

Püñktchen auf dem i

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **103 (1977)**

Heft 25

PDF erstellt am: **08.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das neue Buch

3 × 6 Taschenbücher für drei Wochen

Angenommen, ich hätte Freunden die zu dritt für drei Wochen in voraussichtlich verregnete Ferien fahren, genügend, aber raumsparenden Lesestoff zu empfehlen, dann müsste ich mir meinen Rat nicht dreimal überlegen:

Da wären einmal sechs jüngste Bände Weltliteratur des Deutschen Taschenbuchverlages in dtv-Dünn-Druckausgaben: Bd. 2013, Daniel Defoes *«Robinson Crusoe»*, und zwar nicht in einer der üblichen Jugend-Ausgaben, sondern das vollständige Werk; Bd. 2014, Rob. L. Stevensons *«Selbstmörderklub»* mit weiteren 13 Erzählungen, darunter *«Der seltsame Fall des Dr. Jekyll*

und Mr. Hyde»; Bd. 2015, Mark Twains *«Tom Sawyer und Huckleberry Finn»*, auf das nach der Meinung Hemingways die gesamte moderne Literatur der USA zurückgeht; Bd. 2019, Fritz Reuters *«Leben auf dem Lande»* (Ut mine Stromtid), ein Roman, den Thömas Mann *«breit und humoristisch»* nannte; Bd. 2010, nämlich Charles de Costers *«Thyl Ulenspiegels»*, welcher der Welt ihren Narrenspiegel vorhält, enthält ein Nachwort von Romain Rolland sowie die 150 Holzschnitte, die Franz Masereel zur Ausgabe von 1926 machte. Und Bd. 2021, Alessandro Manzoni von Goethe bewundertes Werk *«Die Verlobten»* mit sämtlichen 440 Illustrationen der italienischen Ausgabe von 1840–1842.

Die zweiten sechs Taschenbücher, wohlfeil und in einer Kassette, umfassen sämtliche Erzählungen des irischen Dichters Frank O'Connor, der zwar in Herders Lexikon der Weltliteratur (1961) zwischen Sean O'Casey und Sean O'Faolain, wo er hingehörte, fehlt, von dem aber

Pünktchen auf dem i



komisch

öff

W. B. Yeats sagte: *«Wer seine Heimat so verewigt, der tut für Irland, was Tschchow für Russland.»* Die Bändchen aus dem Diogenes Verlag enthalten 34 von Elisabeth Schnack vorzüglich übersetzte Erzählungen und tragen die Titel *«Brautnacht»*, *«Eine selbständige Frau»*, *«Eine unmögliche Ehe»*, *«Don Juans Versuchungen»*, *«Und freitags Fisch»* sowie *«Mein Oedi-*

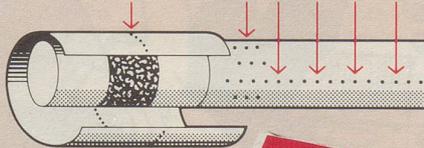
pus-Komplex». O'Connor erklärte einmal: *«Für mich besteht die Welt aus nichts anderem als aus Menschen. Mehr und Besseres wird man nie entdecken.»*

Ähnliches sagte Georg Hensel von Georges Simenon: *«Wer im 21. Jahrhundert erfahren will, wie im 20. Jahrhundert tatsächlich gelebt und gefühlt worden ist, muss Simenon lesen. Andere Autoren mögen mehr wissen über die Gesellschaft. Ueber den einzelnen Menschen weiss keiner soviel wie er.»*

Der Diogenes Verlag hat mit der Herausgabe von Werken Simenons begonnen, nicht der Maigret-Romane, sondern jener *«psychologischen Studien»*, die dem Autor die Bewunderung André Gides und die Bezeichnung *«Balzac des 20. Jahrhunderts»* eintrugen. Folgende sechs Taschenbücher sind kürzlich erschienen: *«Bellas Tod»*, *«Sonntag»*, *«Im Falle eines Unfalles»*, *«Die grünen Fensterläden»*, *«Brief an meinen Richter»* und *«Der Schnee war schmutzig»*. Johannes Lektor

PREMIERE SUISSE:

Multi-Ventilation = natürliche Milde



Eine Marocaine-Exklusivität

Die **Multi-Ventilation** ist eine einzigartige Technik, äusserlich ist sie erkennbar an den zahlreichen Perforationen des Dreifach-Filters und der Zigarette.

20 Cig. TL Marocaine Mild

1.60



Positive Tests

Auf Grund intensiver Forschungsarbeit und entsprechenden positiven Tests, kann Marocaine heute eine einzigartige Zigarette anbieten — die Marocaine Mild.

Ihre Besonderheiten:

- ein einzigartiges System — die **Multi-Ventilation**
 - ein bewährter Dreifach-Filter — **SEL X4**
 - auserlesene Tabake der feinsten Maryland-Sorten
- Diese drei Vorzüge garantieren der Marocaine Mild,
- natürliche Milde
 - gleichbleibenden Frische-Effekt beim Rauchen
 - unverfälschten Tabakgenuss.

MAROCAINE MILD